

Veranstaltung Nr. 19/04/271

Fragen an Europa – Fragen an die Bürgerinnen und Bürger: „Wohin soll es gehen?“

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten, Neubürgerinnen und Neubürger und alle Interessierten
- Termin:** Montag, 1. Juli 2019 – Freitag, 5. Juli 2019
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Ulrich Brinker, Diplom Soziologe
- Tagungsgebühren:** 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die europäische Union wird sowohl von innen heraus, zum Beispiel von nationalistisch orientierten Parteien, als auch von außen, wie beispielsweise durch Trumps und Putins Europapolitik, angegriffen und in ihren Grundfesten erschüttert. Der Brexit zeigt einerseits, dass alte Selbstverständlichkeiten des Zusammenwachsens in Frage gestellt werden und andererseits, zu welchen Schwierigkeiten Alleingänge führen können.

Zeit sowohl für eine Neuorientierung als auch alte, grundsätzliche Fragen nach Sinn und Zweck der Europäischen Union. Dieses Seminar richtet sich an Migrantinnen und Migranten, die in mehrfacher Hinsicht mit Neuanfang, Fragen der Identität und ihres Platzes in Deutschland und Europa befasst sind. Die Veranstaltung stellt Fragen und sucht gemeinsam nach Antworten auf grundlegender Ebene und aus verschiedenen Perspektiven. Pro und kontra, Vor- und Nachteile, Chancen und Gefahren, Gewinne und Verluste sollen in den Blick genommen werden.

Ziele:

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Zuwanderungsgeschichte historisch-politische Kompetenzen zu vermitteln und eine Stärkung des europäischen Gedankens zu unterstützen. Die Veranstaltung bietet den neuen Bürgerinnen und Bürgern die Zeit, den Raum und die Anregungen sich mit der europäischen Idee von Einheit, aber auch von Widerständen und Umsetzungsproblemen zu beschäftigen. Die Teilnehmenden sollen angeregt werden, sich eine eigene Meinung zu bilden und sich bewusst in unserer Gesellschaft und der EU zu positionieren.

Förderung:

Für das Seminar wurde eine Förderung durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW beantragt.

**demokratie
leben**

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

